

Leben, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten

WEILROD Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser verfasst nach Ratgebern ihren ersten Roman – mit viel Selbstbezug

„Schreiben, Malen und Fotografieren gehören zu meinem Leben.“ Das sagt Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser über sich. Denn ihr Leben ist voller Kreativität.

Ihre Fotografien spiegeln die Eindrücke ihrer vielen Fernreisen wider. Texte entstanden, die sie manchmal aus einer Lebenssituation heraus aufschrieb, wie die Erzählung „Enten schwimmen auf dem See“, in der Großmutter und Enkelin Beziehungssituationen austauschen und über ihre Gefühle sprechen.

Debüt im Bereich der Belletristik

Auch die eigenen beruflichen Erfahrungen setzte Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser um und verriet jungen Lehrern Tipps und Tricks für ihren Berufsalltag. Sie machte sich Gedanken darüber, wenn die Kinder aus dem Haus sind und schrieb sogleich den gleichnamigen Ratgeber. Sie überlegte, ob Menschen im Seniorenheim „Abgeschoben oder aufgehoben“ sind, was sich ebenfalls per Büchlein unter diesem Titel

festhalten ließ. Auch ein Theaterstück für Kinder im Grundschulalter erarbeitete sie.

So verwundert es nicht, dass bereits einige Bücher von ihr auf dem Buchmarkt erhältlich sind. Nach so vielen Publikationen war jedenfalls der erste, umfassendere Roman längst überfällig. Mit dem Buch „Meeresstille“ hat sich Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser an das Gebiet der Belletristik herangewagt und sich damit einen Wunsch erfüllt.

Sie erzählt die Liebesgeschichte von Maja und Jan. Zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, die es zueinander hinzieht und die sich dennoch verlieren und nach Jahren wiederfinden. Dazwischen liegen zwei lange Leben mit wiederum total unterschiedlichem Verlauf. Was anfangs als Jugendliebe begann, endet so, wie keiner der Leser es erwarten wird.

„In meinen Figuren ist viel von mir drin“, erklärt sie. Sie sind jedoch alle fiktiv. Erfunden sozusagen und trotzdem im Gedankenmuster der Autorin verstrickt. „Natürlich fließen da immer wie-



Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser liebt das Meer. Sie liebt es aber auch, ihre Gedanken aufzuschreiben. Diesmal entstand aus beidem ein Roman. FOTO: MONIKA SCHWARZ-CROMM

der meine Lebenserfahrungen mit ein“, gibt sie zu.

Die Handlung spielt daher auch gezielt an Orten, wo sie sich gut auskennt, beispielsweise in München und auf der Insel Sylt. Gerade beim Urlaub auf Sylt hat sie

ganz genau hingeblickt, um auch die Umgebung authentisch wiederzugeben. Denn die Insel ist ein wichtiger Handlungsort des Romans. „Alles andere wie auch die Handlungen sind frei erfunden“, sagt sie.

Was aber sehr glaubwürdig rüberkommt, ist die Liebe des Protagonisten zum Meer. Die kann die Autorin nicht vor dem Leser verheimlichen. „Ich liebe das Meer“, sagt sie. Als Fotografin hat sie dann auch noch den Blick für Naturschönheiten. Und klar, das Titelbild ist von ihr fotografiert.

Ein Jahr, aber nicht am Stück

Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser ist in Weilburg geboren und hat Pädagogik studiert. Sie arbeitete als Lehrerin an mehreren Schulen und studierte zudem an der Städel-Abendschule Kunstgeschichte. Für diesen Roman hat sie sich ein Jahr Zeit genommen. Aber nicht am Stück, betont sie. Immer wieder mal, wenn eine neue Idee in ihrem Kopf auftauchte.

Die „Meeresstille“ ist in der Buchhandlung Weddigen in Neu-Anspach zu finden und natürlich ebenso über Amazon zu erhalten. Oder einfach mal auf der Webseite der Künstlerin nachschauen unter www.rosenkranz-hirschhaeuser.de. msc